

Der Ministerialbeauftragte für die Gymnasien in Mittelfranken

Löbleinstraße 10 90409 Nürnberg

Telefon 0911 231-5468 Fax 0911 231-8397 E-Mail dienststelle@mb-gym-mfr.de

MBS 20-53

15.03.2020

An die
Direktorate der Gymnasien
in Mittelfranken

Sehr geehrte Frau Schulleiterin, sehr geehrter Herr Schulleiter,

die Schließung der Schulen bewirkt, dass Lehrer, Fachbereichsleiter und Schulleitungsmitglieder sich außerhalb ihrer Routine bewegen, teilweise auch außerhalb ihrer jeweiligen Komfortzone. Ihnen allen für Ihr Engagement bereits vielen Dank!

Sowohl für die Schüler als auch deren Eltern ist es ein positives Signal, wenn Sie Ihre Klassen in den nächsten Tagen unterstützen. Das KMS vom 12.03.2020, AZ I.4-BS1356.5/158/7 zum Einsatz digitaler Medien (https://www.km.bayern.de/download/22787_Coronavirus_Einsatz-digitaler-Medien-12.03.2020.pdf) verweist dabei auch auf die Möglichkeiten in Zeiten einer Digitalität, doch in der Praxis sind nicht alle Schulen, Klassen, Lehrer oder Schüler ideal darauf vorbereitet.

Wir möchten an dieser Stelle einige Hinweise auf einen möglichst niederschweligen Ansatz geben, diese digitalen Infrastrukturen zu nutzen bzw. mit überschaubarem Aufwand, Aufgaben zu erstellen, die unter aktuellen Bedingungen gut versandt und bearbeitet werden können. Es gibt an jeder Schule versierte Kollegen, die für eine solche Situation gut vorbereitet sind. Diese sind nicht die primäre Zielgruppe dieser Information.

Dreh- und Angelpunkt ist die Bereitstellung einer (digitalen) Kommunikationslösung zwischen Lehrkräften und Schülern.

Kontakt zwischen Schule
und Schülern/Eltern

Für viele Kollegen ist der Kontakt via E-Mail empfehlenswert. Wenn Sie den entsprechenden Kollegen die E-Mail-Adressen Ihrer Klassen bereitstellen, ist ein wichtiger Schritt bereits getan. Bitten Sie Ihre Kollegen, deren dienstliche E-Mail-Adresse für den Kontakt zu Schülern zu nutzen. Eltern, die bisher einem Kontakt via E-Mail nicht zugestimmt haben, könnten vielleicht inzwischen Ihre Meinung dazu geändert haben. Diese Einstimmung einzuholen könnte ein sinnvoller erster Schritt sein.

Das Kultusministerium hat im oben erwähnten KMS auf die Möglichkeit der Nutzung von Messenger-Diensten wie etwa Threema oder Signal hingewiesen. Diese beiden sind aus Sicherheits- und Datenschutzgründen alternativen Messengern definitiv vorzuziehen. Auch wenn andere soziale

Netzwerke vielleicht einen einfacheren Zugang oder eine bereits breitere Nutzerbasis bieten, sollten sich alle Beteiligten doch der grundsätzlichen Regeln bewusst sein. Sie finden den Leitfaden zum Umgang mit sozialen Medien unter folgender Adresse:
<https://www.km.bayern.de/lehrer/meldung/1832/umgang-mit-sozialen-medien-leitfaden-fuer-staatsbedienstete-vorgestellt.html>. Generell gilt es, einen Pragmatismus an den Tag zu legen, der den Datenschutz nicht völlig außer Acht lässt.

Alternativ bieten sich bereits funktionierende Schulportale, Schul-Cloud-Lösungen, und vor allem mebis für einen Lehrer-Schüler-Kontakt an.

Manche Händler haben bereits das Potential der Quarantäne gewittert und boten schon wenige Stunden nach der Pressekonferenz der Staatsregierung spezielle Angebote, wie beispielsweise ein auf 3 Monate beschränktes Microsoft Office 365 Abonnement, an. Lesen Sie die Angebote (auch in Hinblick auf Kündigungsmöglichkeiten und versteckte Kosten) genau, beziehen Sie den zeitlichen Aufwand, dieses lauffähig zu bekommen, mit in Ihre Überlegungen ein und wägen Sie ab, inwiefern Lehrkräfte und Schüler mit einem für sie eventuell neuen Umfeld wirklich produktiv umgehen können bzw. wieviel Aufwand noch in Schulungen investiert werden müsste. Im Zweifelsfall sind bewährte Hilfsmittel vorzuziehen.

Auf jeden Fall sinnvoll ist der Hinweis auf Texte und Aufgaben im Schulbuch. Dies können auch Wiederholungen von Unterrichtsstoff sein. Vielleicht können Sie Ihren Schülern einen alten schriftlichen Leistungsnachweis zukommen lassen, zu dem Sie bereits eine Musterlösung haben (und bereitstellen können).

Stellen von „analogen“
Aufgaben

Stehen Referate an, können Sie eine schriftliche Ausarbeitung einfordern ~~und je nach zeitlichem Potential nach der Quarantäne diese anstelle einer mündlichen Präsentation bewerten~~. Die in mebis erfahrenere Kollegen werden die Möglichkeiten, die dieses sowohl zum Einreichen, wie auch Korrigieren von Aufgaben bietet, vielleicht schätzen.

Bei den Sprachen kann es sich anbieten, eine Lektüre, die vielleicht später im Schuljahr (oder gar erst in Q12) angedacht wurde, lesen zu lassen. Bitten Sie Ihre Schüler bzw. deren Eltern, das Buch selbst zu kaufen und geben Sie klare Hinweise, bis wann dieses gelesen sein soll. Vielleicht bieten sich Arbeitsblätter (mit Lösungen) an, die Sie mitschicken.

Eventuell gibt es im Internet ergänzende Materialien (Rezensionen, Interview Autor, Trailer einer Verfilmung, Fan Fiction), die Teil eines Arbeitsauftrages sein können und auf die vergleichsweise problemlos verlinkt werden kann.

Gerade in der Oberstufe können Abituraufgaben verteilt werden. Sie finden diese z.B. bei mebis unter dieser Adresse: <https://mediathek.mebis.bayern.de/archiv.php>. Falls Fachschaften Abonnements, z.B. vom Stark-Verlag, abgeschlossen haben, wäre es hilfreich, wenn alle entsprechenden Kollegen (erneut) über die Zugangsmöglichkeiten dazu von den Fachschaftsleitungen informiert werden.

Eventuell hat Ihre Schule auch einen Onlinezugang zu den Materialien Ihrer Stadtbildstelle. Vielfach bieten diese inzwischen Onlinemedien, inklusive Arbeitsblättern, an.

Viele Verlage stellen ebenfalls Zeitschriften und Arbeitsblattsammlungen zur Verfügung, die oft auf Inhalte verweisen, die online verfügbar sind. Beispielsweise seien hier für das Fach Geographie die Klett Terrasse (<https://www.klett.de/terrasse>) oder Diercke 360° (https://diercke.westermann.de/360_online) genannt. Auch hier könnten Fachbereichsleiter wichtige Multiplikatoren sein.

Mebis bietet Ihnen und Ihren Schülern eine Mediathek unter folgender Adresse: <https://mediathek.mebis.bayern.de/index.php>. Falls das Material auch z.B. in der Mediathek eines Fernsehsenders zu finden ist, kann es ratsam sein, den Schülern diese Adresse zu geben, um mebis weniger zu belasten.

Mebis selbst bietet in der Mediathek ein Filtern nach Fächern und eine Suche nach Stichwörtern. Mithilfe des kostenlosen Programms MediathekView (<https://mediathekview.de>) können die Online-Mediatheken verschiedener (öffentlich-rechtlicher) Sender durchsucht werden. Einen Überblick über die Internetadressen aller Mediatheken deutschsprachiger und wichtiger internationaler Sender finden Sie hier z.B. hier: <https://www.netzwelt.de/mediathek/index.html>. Manche Mediatheken und Schulfunkangebote bieten ebenfalls gut auf die Programme abgestimmte Materialien an. Stellvertretend hierfür sei auf Planet Schule von SWR und WDR verwiesen: <https://www.planet-schule.de>.

Videomaterial kann guten Unterricht definitiv nicht ersetzen. Aber vielleicht gleicht manch motivierende Darstellung den Mangel an pädagogischer Kontrolle etwas aus.

Dies gilt nicht nur für Videomaterial; gerade im Audibereich gibt es viele hervorragende Podcasts, die sinnvoll einsetzbares Material darstellen können. Aufgrund der Vielfalt sei an dieser Stelle nur auf eine entsprechend formulierte Suchanfrage (Podcast + Name des Faches oder des Stoffgebietes - eventuell auch in einer Fremdsprache) verwiesen. Übrigens können in mebis auch Audioaufnahmen von Schülern aufgenommen werden (als Teil der Aufgabenform, Texteingabe online' → Mikrofon-Icon).

Natürlich soll ein undifferenzierter Medienkonsum nicht das Ziel sein.

In der Hoffnung, dass mebis nach dem kurzfristigen Ausbau dem Ansturm gewachsen sein wird, kann sollte hier ein bereits bestehender Kurs weitergeführt werden. Die im KMS erwähnten Informationen zum Einsatz von mebis im Fall von längeren Beeinträchtigungen des Unterrichtsbetriebs sind gerade für weniger versierte Kollegen sehr hilfreich: <https://www.mebis.bayern.de/infoportal/empfehlung/mebis-bei-unterrichtsausfall/>. Eventuell gibt es an Ihrer Schule auch die Möglichkeit, dass die mebis-Koordinatoren dies mit passenden Maßnahmen unterstützen können.

Ein Ansatz, der in den letzten Jahren an Beliebtheit gewann, ist der des Flipped Classroom. Übliche Frontalunterrichtsphasen werden via Video auf die (heimische) Vorbereitungs-/Nachbereitungszeit der Schüler verlegt.

Beispielsweise dafür sei auf die Homepage des Kollegen Sebastian Schmitt (iBDB für die schwäbischen Realschulen) verwiesen, der unter folgender Adresse auch Hinweise zum Präsentieren und Erstellen von Lehrvideos gibt: <https://www.flippedmathe.de/fortbildung/video-ws/>. Diese Methode benötigt allerdings üblicherweise Vorlauf und Einüben.

Bedenken Sie auch, dass für manche Schüler die Berichterstattung der Massenmedien und manchmal auch das heimische Umfeld nicht geeignet sind, Beklommenheit und Unsicherheit zu nehmen.

Versuchen Sie, generell beruhigend auf Ihre Klasse einzuwirken. Thematisch kann es in diesem Zusammenhang auch ratsam sein, je nach Möglichkeiten des Faches, das Thema Corona sachlich zu behandeln.

Sonstige Hinweise und
zusätzliche Informationen

Wichtig erscheint auch, dass aus den aktuellen Erfahrungen für zukünftige Probleme gelernt wird. Machen Sie sich bitte Notizen, was verbessert werden kann und geben Sie dieses Feedback an die relevanten Stellen zurück.

Wenn Sie respektive Ihre Kollegen Material erstellt haben, das vielleicht auch Kollegen hilfreich sein könnten, so senden Sie uns dieses bitte. Wir werden unter folgender Adresse diese Materialien in einem mebis-Kursraum (*Materialien Coronaquarantäne*, KursID 724378) sammeln und unter dieser Adresse bereitstellen: <https://lernplattform.mebis.bayern.de/course/view.php?id=724378> (Einschreibeschlüssel: SARS-CoV-2). Dort werden wir auch weitere Links, die aktuell aus unserer Sicht hilfreich scheinen kontinuierlich veröffentlichen. Auch diesbezüglich sind wir für Ihre Hinweise sehr dankbar.

Weitere Informationen zur Einstellung des Unterrichts an Bayerns Schulen finden Sie hier: <https://www.km.bayern.de/allgemein/meldung/6901/unterricht-an-bayerischen-schulen-wird-eingestellt.html>

Für dringende Fragen von Eltern und Lehrkräften hat das Kultusministerium eine Hotline eingerichtet, die werktags von 7:30 Uhr bis 18:00 Uhr und am Sonntag von 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr besetzt ist: Coronavirus-Telefon-Hotline des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus: 089/2186-2971

Mit freundlichem Gruß

I.A.

gez. Frank Flachs

Informationstechnischer Berater Digitale Bildung